Sitzung des Kreistages am 11.05.2015

Achtung Sperrfrist – es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

sehr geehrte Kreistagsmitglieder,

verehrte Gäste und Vertreter der Presse,

meinen heutigen Kreistagsbericht möchte ich aus aktuellem Anlass mit Informationen zur geplanten Ortsumfahrung Theißen eröffnen. Nachdem ich im März dieses Jahres den Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Rainer Bomba, die angespannte Lage in Theißen geschildert und ihm zu dieser Problematik ein Schreiben überreicht habe, fand heute ein Arbeitsgespräch mit dem Staatssekretär in Zeitz statt. Mir war wichtig, dass Vertreter aller Ebenen, angefangen bei den Bundes- und Landesministerien, der Landesstraßenbaubehörde und den Kommunen sowie unseren Abgeordneten an einen Tisch kommen.

An dem Gespräch nahmen Dr. Klaus Klang, Staatssekretär im Verkehrsministerium Sachsen-Anhalt, Uwe Langhammer als Präsident der Landesstraßenbaubehörde sowie die Wahlkreisabgeordneten des Bundestages, Dieter Stier, und des Landtages Arnd Czapek teil. Ebenso der Oberbürgermeister der Stadt Zeitz, Dr. Volkmar Kunze, und Ortsbürgermeister von Theißen, Heinz Borde.

Gemeinsam wurde über die Umsetzung des Bauvorhabens beraten, für das seit dem 17.06.2014 Baurecht besteht.

Nach Aussage des Staatssekretär Bomba soll sich am Status des Bauvorhabens, das sich im vordringlichen Bedarf des aktuellen Bundesverkehrswegeplanes befindet, auch für den Fortschreibungszeitraum 2015 bis 2030 nichts ändern.

Für einen möglichst zeitnahen Baubeginn sind zunächst umfangreiche bauvorbereitende Maßnahmen umzusetzen, mit denen voraussichtlich noch Ende 2015 begonnen werden kann. Hierzu zählen Landschaftsbaumaßnahmen, wie beispielsweise die Umsiedlung des Vogels Neuntöter, archäologische Grabungen, Baufeldfreimachungen und Vermessungen sowie umfangreiche Baugrunduntersuchungen. Weiterhin ist die Verlegung einer 110 kV Stromtrasse notwendig.

Einig sind sich alle Beteiligten, dass bei einem zügigen Fortgang des Verfahrens mit einer Fertigstellung der Ortsumfahrung bis Ende 2020 gerechnet werden kann. Damit das Vorhaben weiterhin im Fokus von Bund und Land bleibt, hat Herr Staatssekretär Bomba ein

Fortsetzungsgespräch im September 2015 in Berlin vorgeschlagen. Bis dahin ist auch mit einer Verabschiedung des Nachtragshaushaltsplanes des Bundes zu rechnen.

Lassen Sie mich nun zu weiteren Ausführungen der Arbeit in den einzelnen Ämtern und Fachbereichen des Landratsamtes kommen.

Ordnungsamt/ Ausländerbehörde

Asylbewerberunterkünfte in Tröglitz

Der ursprüngliche Zeitplan zur Unterbringung der ersten Asylbewerber in Tröglitz ist durch den Brandanschlag und die damit verbundene Instandsetzung des Gebäudes nicht zu halten. Dennoch halte ich auch weiterhin an dem Plan fest, Asylbewerber dort unterzubringen. Zunächst sollen einige Familien nach Tröglitz ziehen. Geplant ist eine dezentrale Unterbringung in Wohnungen. Die Ausländerbehörde befindet sich derzeit in der Findungs- und Prüfungsphase vorhandener Wohnungsangebote. Derzeit werden drei Angebote auf ihre Eignung geprüft. Ziel ist es weiterhin, Anfang Juni die ersten Familien in Tröglitz zu begrüßen.

Informationen zu den Gemeinschaftsunterkünften des Burgenlandkreises

In der letzten Aprilwoche fanden im Rahmen eines so genannten Monitorings Besuche durch Vertreter des Landesverwaltungsamtes und der Ausländerbehörde in den Gemeinschaftsunterkünften des Burgenlandkreises statt. Mit dem Ergebnis des Monitorings, mit welchem Qualität und Quantität der Unterkünfte geprüft werden, können wir zufrieden sein. Das Landesverwaltungsamt hat bei den Kontrollen der Gemeinschaftsunterkünfte keine nennenswerten Mängel festgestellt. Dem Burgenlandkreis wurde beispielsweise auferlegt, für verschließbare Kleiderschränke in den Gemeinschaftsunterkünften zu sorgen.

Stand der aktuellen Asylbewerber- und Flüchtlingszahlen

Laut Prognosen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ist in Deutschland für das Jahr 2015 mit rund 250.000 Asylerstanträgen sowie 50.000 Asylfolgeantragsstellern zu rechnen. Die Aufnahmeverpflichtung des Landes Sachsen-Anhalt beträgt nach dem Königsteiner Schlüssel ca. 7140 Asylbewerber und Asylbewerberinnen, davon entfallen auf den Burgenlandkreis rund 780 Personen.

Im ersten Quartal des Jahres 2015 ist der Burgenlandkreis zur Aufnahme von 284 Personen verpflichtet. Tatsächlich wurden 216 Personen aufgenommen, was eine Minusquote von 68 Personen aus dem ersten Quartal zur Folge hat. Im April dieses Jahres wurden 110 Personen aufgenommen, die bisherigen Aufnahmen im Mai belaufen sich mit Stand zum 07.015.2015 auf 17 Personen.

Bauamt

Feierliche Übergabe der Berufsbildenden Schulen am Standort Zeitz nach Hochwassersanierung

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung konnte am 05.05.2015 der sanierte Schulkomplex der Berufsbildenden Schulen am Standort in Zeitz offiziell an die Schulleitung übergeben werden. Insgesamt 18 Monate wurden die Hochwasserschäden des Jahrhunderthochwassers 2013 in den Häusern 1, 2 und 3 sowie den Außenanlagen beseitigt.

Die drei Gebäude sowie die Außenanlagen des Schulkomplexes mussten von Grund auf saniert werden. Dabei reichten die Arbeiten weit über die reinen Maler- und Tapezierarbeiten hinaus. So wurde in allen Gebäuden, einschließlich der Sporthalle, der Fußbodenaufbau erneuert, die Trockenbauwände sowie die Dämmung teilweise oder vollständig erneuert, die Innentüren aus Holzwerkstoffen sowie die geschädigte Haustechnik (Sanitär, Elektro-, Lüftungs- und Aufzugsinstallation) erneuert bzw. in Stand gesetzt. Auch die Einrichtung und das Mobiliar wurden geprüft und gegebenenfalls ersetzt.

Im Außenbereich wurde die Fassade der Häuser 1, 2, und 3 neu gestrichen sowie der Sockelbereich neu verputzt. In der Sporthalle wurde zudem die Zuschauertribüne instand gesetzt und die Außenanlagen des Sportbereiches in Ordnung gebracht.

Alle Instandsetzung- und Sanierungsmaßnahmen mit wenigen Ausnahmen im technischen Bereich wurden durch Handwerkerfirmen aus der Region ausgeführt und erfolgten im kooperativen Miteinander von Planungsbüros und dem Bauamt des Landratsamtes.

Für das Schulgebäude entstanden Sanierungskosten in Höhe von **2.565.516,51 €** und für die Sporthalle einschließlich Außenanlagen entstanden Sanierungskosten in Höhe von **1.847.978,80 €.** Insgesamt wurden zur Sanierung und Ausstattung **4.413.495.31 €** benötigt.

Beendigung des ersten Bauabschnitts der Kreisstraße K 2220 Goßra

Am 08.05.2015 konnte der erste Bauabschnitt der Kreisstraße 2220 Goßra beendet werden. Auf einer Länge von 350 Metern und einer Breite von 6 Metern erfolgte der Hocheinbau mit einer einseitigen grundhaften Verbreiterung der Fahrbahn. Der Ausbau wurde mit einem Investitionsvolumen von **166.000 Euro** realisiert.

Der Beginn des zweiten Bauabschnitts ist als Gemeinschaftsbaumaßnahme mit dem Abwasserzweckverband Weiße Elster – Hasselbach/ Thierbach für September bis Ende November 2015 vorgesehen. Der Ausbau wird über eine Länge von 260 Metern erfolgen.

Stand des Investitionsprogramms Stark III (Demografie-Check)

Mit Erlass des Ministeriums der Finanzen vom 28.04.2015 wurde der Burgenlandkreis über verschiedene Fördervoraussetzungen informiert.

Eine wesentliche Voraussetzung, um an Fördermittel aus dem Stark-III-Programm zu gelangen, ist die Erfüllung des Demografie-Checks. Die hierfür beizubringenden Unterlagen müssen für die Schulen vollständig bis zum 30.06.2015 beim Kultusministerium bzw. für die Kindertagesstätten bei den örtlich zuständigen Ämtern für Jugendhilfe zur Prüfung und Bestätigung eingereicht werden.

Nach Abstimmung im Hause hat das Amt für Kommunalaufsicht mit Schreiben vom heutigen Tage alle Einheits- und Verbandsgemeinden über den Erlass des Ministeriums der Finanzen informiert und die weiteren Verfahrensschritte aufgezeigt. Zur Gewährleistung einer zügigen Bearbeitung habe ich auf eine zeitnahe Einreichung der Unterlagen hingewiesen.

Amt für Bildung, Kultur und Sport

Amtsantritt der Leiterin der Volkshochschule Burgenlandkreis

Zum 01.04.2015 nahm Manuela Andrich ihre Tätigkeit als Leiterin der Volkshochschule des Burgenlandkreises auf. Die neue Kollegin war zuvor Migrations- und Integrationsbeauftragte der Stadt Gera. Sie kann auf zehnjährige Erfahrungen als Dozentin im Erwachsenenbereich verweisen und hat Integrationskurse geleitet. Viele Auslandsaufenthalte verbesserten ihre Sprachkenntnisse in Russisch, Englisch und Französisch. Manuela Andrich will sich zunächst einen Überblick über die Bedarfe verschaffen und dann mit Angeboten auf die Menschen zugehen.

Im Rahmen einer Sitzung des Volkshochschulbeirates am 12.05.2015 will sie erste Überlegungen mit dem Beirat diskutieren.

110-jähriges Jubiläum der Förderschule für Lernbehinderte „J. H. Pestalozzi“ in Weißenfels

Am 13.04.2015 nahm ich an der Festveranstaltung zum 110-jährigen Jubiläum der Pestalozzischule in Weißenfels teil. In der Lernbehindertenschule Weißenfels lernen Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Bedarf. Ein zentrales Anliegen der Lehrer ist deshalb die persönliche und vertrauensvolle Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsprozesse. Die Schulleiterin Angelika Mösch brachte ihren Dank gegenüber dem Burgenlandkreis als Schulträger zu Ausdruck, der mit Hilfe von Investitionen die Voraussetzungen für die pädagogische Arbeit geschaffen hat.

Ich denke, dass der Burgenlandkreis seit dem letzten Jubiläum vor 10 Jahren die Lernbedingungen durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen verbessern konnte. So wurde u. a. die Erneuerung der Fenster fortgesetzt und auch das Schulgebäude erhielt eine malermäßige Instandsetzung. Mit Hilfe des Konjunkturpakets II in Höhe von 300.000 Euro konnte im Jahr 2009 die Wärmedämmung der Fassade durchgeführt werden. Zudem wurde der Speisesaal mit neuen Lampen ausgestattet. Die letzte größere Baumaßnahme – die Erneuerung der Schwachstromanlage – wurde im Herbst 2014 beendet. Aus meiner Sicht

sollten wir uns gemeinsam für den weiteren Bestand dieser Förderschulen einsetzen. Ihr kommt im Bildungsprozess eine entscheidende Rolle zu, da sie mit individueller Betreuung zur Entwicklung sozialer Kompetenzen und damit letztlich zur Lebenstauglichkeit der Schüler beiträgt.

Finanzverwaltung

Eröffnungsbilanz des Burgenlandkreises

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz des Burgenlandkreises zum 01.01.2013 durch das Rechnungsprüfungsamt wurde am 30.04.2015 abgeschlossen.

Somit kann die Eröffnungsbilanz mit dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes den Gremien des Kreistages wie geplant im Juli, beginnend mit dem Finanzausschuss am 02.07.2015, zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Information zu den im Zeitraum 01.07. bis 31.12.2014 durch den Burgenlandkreis vereinnahmten Spenden

Seit Inkrafttreten des Kommunalverfassungsgesetzes zum 01.07.2014 bis zum 31.12.2014 wurden durch den Burgenlandkreis Geldspenden in Höhe von 7.443,00 EUR und Sachspenden in Höhe von 642,00 EUR angenommen.

Dabei lag der Maximalbetrag einer Einzelspende bei 1.000,00 EUR, sodass die Annahme aller Spenden gem. § 9 Abs. 1 der Hauptsatzung des Burgenlandkreises durch mich entschieden werden konnte.

Die Übersicht der vom 01.07. bis 31.12.2014 vereinnahmten Spenden, welche gem. § 99 Abs. 6 Satz 6 KVG LSA der Kommunalaufsichtsbehörde übergeben wurde, füge ich dem Manuskript meiner Rede bei.

Integrationsbeauftragte

3. Integrationskonferenz zum Thema „Mein Zuhause Burgenlandkreis“

Am 15.04.2015 fand in der Bad Kösener Heimvolkshochschule "Konrad-Martin-Haus" die dritte Integrationskonferenz zum Thema "Mein Zuhause Burgenlandkreis" statt. Über 80 Teilnehmer waren der Einladung des Integrationsnetzwerkes Burgenlandkreis und der Integrationsbeauftragten des Burgenlandkreises gefolgt, um gemeinsam über eine gelingende Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen zu diskutieren.

Die Integrationskonferenz "Mein Zuhause Burgenlandkreis" spricht eine breite Öffentlichkeit von Fachleuten, Zugewanderten, Ehrenamtlichen und politisch Verantwortlichen an. Vorbereitet und organisiert wurde diese Tagung bereits zum dritten Mal durch das Integrationsnetzwerk Burgenlandkreis. Nach einem fachlichen Impulsreferat zum Thema "Interkulturalität in Beratungssituationen" widmeten sich Workshops verschiedenen integrationsrelevanten Lebensbereichen, beispielsweise binationalen Familien oder der schulischen Integration von Kindern mit Migrationshintergrund.

Behinderten- und Seniorenbeauftragte

Seniorenbeirat Burgenlandkreis

Mit dem Ende der Legislaturperiode des Kreistages am 30.06.2014 ging satzungsgemäß auch die Amtszeit des Seniorenbeirats zu Ende. Am 21. April 2015 fand die erste konstituierende Sitzung des Seniorenbeirats Burgenlandkreis im Landratsamt statt. Die Seniorenbeiräte wählten im Rahmen dieser konstituierenden Sitzung mehrheitlich Andreas Huhnstock aus der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer-Forst zu ihrem Sprecher und Karl-Heinz Falz vom Seniorenbeirat Zeitz als dessen Stellvertreter.

Neben dem Sprecher und dessen Stellvertreter wurden auch die Vertreter für die Fachausschüsse gewählt. Detlef Rölke aus Hohenmölsen wird künftig den Seniorenbeirat im Bau- und Umweltausschuss vertreten. Sein Stellvertreter ist Willi Bruska. Dorothea Götschenberg aus der Gemeinde Elsteraue wurde als Vertreterin in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt. Im Verhinderungsfall wird Peter Kroha aus Bad Kösen ihre Aufgaben wahrnehmen.

Jobcenter Burgenlandkreis

Betriebsleiter nimmt Tätigkeit auf

Berndt Lampe, Leiter des Eigenbetriebes Jobcenter Burgenlandkreis, wurde von mir am 31. März 2015 feierlich verabschiedet. Er tritt nach einem arbeitsreichen Leben seinen wohlverdienten Ruhestand an. Nach der Übernahme des Jobcenters in unsere Verantwortung leitete Berndt Lampe den Eigenbetrieb. Während der Amtszeit von Berndt Lampe ist die Arbeitslosenquote im Bereich des Zweiten Sozialgesetzbuches (SGB II) von 10 Prozent auf 8,4 Prozent zurückgegangen.

Am 01.04.2015 nahm Herwig Fischer als Nachfolger Berndt Lampes seine Tätigkeit als Betriebsleiter des Jobcenters auf. Herwig Fischer, von Beruf Diplom-Ingenieur für Bergbaumaschinen, hat zuvor als kaufmännischer Leiter in verschiedenen Unternehmen, zuletzt bei E.ON Kraftwerke GmbH gearbeitet. Personalzusammenführung, Qualifizierung und Akquirieren von Personal waren klassische Aufgaben, die er zusammen mit der Agentur für Arbeit umsetzte.

Zukünftig geht es im Jobcenter Burgenlandkreis in erster Linie um die Vermittlung von Langzeitarbeitslosen. Hierbei sind stärkere Verbindungen zur Volkshochschule und der Berufsschule notwendig, um den Forderungen der Wirtschaft nach ausgebildeten Arbeitskräften nachzukommen.

Entwicklung der Arbeitslosenstatistik per 30.04.2015 und Arbeit des Jobcenters Burgenlandkreis

Im Monat April ist die Zahl der Arbeitslosen im Burgenlandkreis um 379 auf 10.158 gesunken. Das entspricht einer Quote von 10,7 %, Vormonat 11,1 %. Dabei hat der Bereich Naumburg eine Arbeitslosenquote von 10,1%, was 3.466 Personen entspricht. Im Bereich Weißenfels sind es 3.838 Personen, 10,9% und im Bereich Zeitz sind 2.854 Personen arbeitslos, 11,2%. Die Arbeitslosenquote des Landes Sachsen-Anhalt betrug im April 2015 10,3%.

Vom Jobcenter werden im Burgenlandkreis davon 7.884 Arbeitslose betreut, das sind 37 mehr im Vergleich zum März 2015 und 494 weniger als im April 2014. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (April 2014) ist anzumerken, dass im Burgenlandkreis die Zahl der Arbeitslosen um absolut 1.037 Personen gesunken ist. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 8,3%. In diesem Ergebnis spiegeln sich überwiegend die erfolgreichen Aktivitäten des Jobcenters Burgenlandkreis wieder. Bewährt haben sich die intensiven Vermittlungsaktivitäten durch die indirekte und persönliche Ansprache von Arbeitgebern durch den Arbeitgeberservice des Jobcenters und zum Teil durch assistierte Vermittlung.

Weiterhin wird eine gezielte und auf die mögliche neue Tätigkeit ausgerichtete Qualifizierung von Arbeitsuchenden durchgeführt. Seit Jahresanfang sind bereits 175 Arbeitsuchende in Qualifizierungsmaßnahmen eingemündet. Insgesamt befinden sich zurzeit 347 Teilnehmer in der Qualifizierung. Bisher haben 657 Leistungsempfänger eine Erwerbstätigkeit aufgenommen.

Durch die gezielte und qualifizierte Tätigkeit der Mitarbeiter im Projekt „Perspektive 50 Plus“ (LEWI) konnten bisher 415 ältere Arbeitsuchende (50 bis über 60-jährige) aktiviert und 75 in Arbeit vermittelt werden.

In Maßnahmen zur Aktivierung und Vorbereitung einer beruflichen Eingliederung befinden sich momentan 657 Personen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit richtet sich auf die Personengruppe der schwerbehinderten Arbeitslosen. So konnten im Jahr 2014 durch das Jobcenter Burgenlandkreis 64 Schwerbehinderte in den regulären Arbeitsmarkt integriert werden. Für 2015 ist ein gesondertes Projekt zur Integration von Schwerbehinderten in Arbeit und Ausbildung beantragt.

Seit Jahresbeginn haben 197 Personen mit Eingliederungszuschüssen für Arbeitgeber eine Beschäftigung aufgenommen.

Als arbeitsmarktpolitische Maßnahme kommt das Instrument der Arbeitsgelegenheit nach § 16d SGB II zum Einsatz. In diesen Maßnahmen befanden sich im April insgesamt 745 Teilnehmer. Damit ist speziell der *Z*ielgruppe der Älteren die Möglichkeit gegeben, eine Teilhabe am Arbeitsleben zu bieten sowie die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten.

Antrag „Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit“

Im Ergebnis einer Veranstaltung mit Bundesarbeitsministerin Nahles, an der Herr Lampe und ich im letzten Jahr in Berlin teilnahmen, stellte das Jobcenter zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit den Förderantrag „Eingliederung Langzeitarbeitsloser auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“ beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Dieser wurde durch das Bundesverwaltungsamt am 24.04.2015 bewilligt. Der Projektbeginn war der 01.05.2015.

Für 120 langzeitarbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte sollen Perspektiven einer nachhaltigen beruflichen Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt geschaffen werden. Mit der Beschäftigungsaufnahme ist eine intensive Betreuung mit dem Ziel, die Beschäftigungsverhältnisse nachhaltig zu stabilisieren, vorgesehen.

Für den Zeitraum vom 01.05.2015 bis 30.04.2020 stehen damit zusätzliche Mittel in Höhe von **3,96 Millionen Euro** zur Verfügung.

Wirtschaftsamt

Touristische Zusammenarbeit zwischen der Region Kyffhäuser und Saale-Unstrut-Tourismus

Projekte wie die Vermarktung des Unstrut-Radweges oder die Zusammenarbeit im Netzwerk Mitteldeutsche Klosterlandschaft werden zwischen dem Burgenlandkreis und dem Kyffhäuserkreis schon seit einigen Jahren gemeinsam bearbeitet und umgesetzt. Durch die Neugründung des Tourismusverbandes Südharz-Kyffhäuser soll nun die Zusammenarbeit mit dem Saale-Unstrut-Tourismus e.V. neu belebt werden.
Auf meine Initiative hin trafen sich am 13.04.2015 Vertreter beider Verbände sowie Abgeordnete des Landtages aus beiden Landkreisen zu einem Arbeitsgespräch im Rathaus der Stadt Wiehe. Der Tourismusverband Südharz-Kyffhäuser e.V. wird mit der Neugründung vor allem Aufgaben des Marketings übernehmen. Die Geschäftsführerin des Saale-Unstrut-Tourismus, Frau Meyer, und ich stellten die Struktur und die Erfahrungen in der Marketingarbeit innerhalb des Saale-Unstrut-Tourismus e.V. vor, wobei der Masterplan zur Reorganisation der Tourismusförderung von besonderem Interesse war. Des Weiteren wurden auch zukünftige Projekte besprochen, so die Zusammenarbeit zwischen Bilzingsleben und der Tourismusroute Himmelswege oder eine verbindende Erlebnisroute unter dem klangvollen Namen "Von der Buche bis zur Rose". Die Erlebnisroute soll ein Gartenprojekt im Rahmen der BUGA 2021 in Erfurt werden, welche Nordthüringen mit dem Süden von Sachsen-Anhalt verbinden soll.

Besuch des Ministers für Wissenschaft und Wirtschaft Hartmut Möllring im Industriepark Zeitz

Am 20.04.2015 weilte ich gemeinsam mit dem Minister für Wissenschaft und Wirtschaft, Hartmut Möllring, dem CDU-Landtagsabgeordneten Arnd Czapek und dem Leiter des Wirtschaftsamtes Burgenlandkreis Thomas Böhm zum Arbeitsbesuch im Chemie- und Industriepark Zeitz. Wir führten dort unter anderem Gespräche mit dem Geschäftsführer der Infra Zeitz, Arvid Friebe, und dem Bürgermeister der Einheitsgemeinde Elsteraue, Manfred Meißner.

Dabei ging es um das Freimachen von Baufeldern für künftige Ansiedlungen und um Infrastrukturmaßnahmen, wie die Erweiterung der Abwasserbehandlungsanlage, für die im Juli 2015 die Baugenehmigung erwartet wird. Darüber hinaus berichtete der Infra-Geschäftsführer darüber, welche Konsequenzen sich für den Standort aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) ergeben. Da diese den vorhandenen Strukturen im Chemie- und Industriepark entgegenstehen und in Folge dessen am Standort die volle EEG-Umlage gezahlt werden muss, prüft die Infra Zeitz derzeit alle Möglichkeiten einer eigenen Stromerzeugung, zum Beispiel durch den Bau eines Blockheizkraftwerkes.

Im Anschluss an das Gespräch bei der Infra-Zeitz besichtigten wir die Firma Radici Chemical. Pio Gazzini, Geschäftsführer von Radici Chimica Deutschland, und Radici-Werkleiter Jens Metzner kamen auf die Instandsetzung der Eisenbahn-Flutbrücke entlang der Bahnstrecke Meuselwitz-Tröglitz zu sprechen. Die Brücke war beim Jahrhunderthochwasser im Juni 2013 zerstört worden. Die dringend notwendige Instandsetzung steht noch immer aus. Ich bot dem Adipinsäure-Hersteller in dieser Hinsicht meine Unterstützung an. Auf meine Einladung hin wird nunmehr am 13.06.2015 ein Gespräch mit Herrn Gerhard Curth, dem Vorstand der Deutschen Regionaleisenbahn GmbH als Betreiber der Bahnstrecke, und Vertretern der Firmen Puralube Germany GmbH, Radici Chimici Deutschland GmbH sowie der Pro Gas GmbH & Co. KG im Chemie- und Industriepark Zeitz stattfinden.

Besuch der Landrätin des Landkreises Altenburger Land im Burgenlandkreis

Die Landrätin des Landkreises Altenburger Land, Michaele Sojka, besuchte am 21. April 2015 den Burgenlandkreis. In einem gemeinsamen Gespräch mit mir, den beiden Amtsleitern für Wirtschaftsförderung bzw. Wirtschaft und Tourismus, Thomas Böhm und Wolfram Schmidt, wurde an jene Themen angeknüpft, die bereits im November 2014 bei meinem Besuch in Altenburg zur Sprache kamen.

Sowohl Michaele Sojka als auch ich sind sehr an einer touristischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit interessiert. Ich warb bei diesem Anlass bei meiner thüringischen Amtskollegin für eine enge Zusammenarbeit mit dem Saale-Unstrut Tourismus e.V. Ebenso gab es erste Überlegungen zur Verknüpfung des Öffentlichen Personennahverkehrs zwischen

den Nachbarkreisen. Eine Erweiterung des Verbundgebietes und eine gemeinsame Wirtschaftskonferenz wurden ebenfalls besprochen.

Im Ergebnis dieser Gespräche werden die Landkreise Altenburger Land, Leipzig und Burgenlandkreis künftig einen gemeinsamen Wirtschaftstag für das Dreiländereck durchführen, der 2016 im Landkreis Leipzig und 2017 im Burgenlandkreis stattfinden wird. Unterstützt wird dieses Vorgehen vom Bundesverband Mittelständischer Wirtschaft.

Burgenlandkreis übernimmt Schlüsselpositionen in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland

Am 27.04.2015 hat die Mitgliederversammlung der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland e. V. ihren Vorstand und Aufsichtsrat neu gewählt. Mit der Wahl wurde der seit dem Frühjahr 2014 laufende Fusionsprozess von Unternehmen und Kommunen im neuen Netzwerk abgeschlossen. In diesem Verein engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit dem gemeinsamen Ziel einer nachhaltigen Entwicklung und Vermarktung der traditionsreichen Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturregion Mitteldeutschland.
Mit der Wahl übernimmt der Burgenlandkreis Schlüsselpositionen. So wurde ich in den 13-köpfigen Aufsichtsrat des Vereins gewählt und mir die Leitung der Arbeitsgruppe Kultur und Tourismus übertragen. Diese Arbeitsgruppe widmet sich der erfolgreichen Vermarktung der touristischen und kulturellen Potenziale der Region Mitteldeutschland. Zu ihrem Aufgabengebiet gehört unter anderem die bessere Vernetzung von Akteuren aus Kultur und Tourismus sowie die Schaffung gemeinsamer Angebote für Besucher und Bewohner der Metropolregion Mitteldeutschland. Dass der Burgenlandkreis selbst für den Bereich Kultur und Tourismus die Leitung übernimmt, zeigt, welchen Stellenwert die Saale-Unstrut-Region in diesem Bereich auch aus Sicht der Großstädte erlangt hat.

Rechtsamt

Schießanlage der Bundeswehr im Zeitzer Forst

Wie ich bereits in meinen letzten Kreistagsbericht informiert habe, hatte der Burgenlandkreis mit Bescheid vom 9.12.2013 seinen ursprünglichen Bescheid zur Genehmigung der Schießanlage im Zeitzer Forst zurückgenommen. Hiergegen legte die Bundesrepublik Deutschland bzw. das Verteidigungsministerium Widerspruch ein, der durch Widerspruchsbescheid vom 10.03.2015 beschieden wurde, in dem der Rücknahmebescheid des Burgenlandkreises bestätigt wurde. Hiergegen wurde nunmehr, jedoch bisher ohne Begründung, fristgemäß Klage durch die Bundesrepublik Deutschland gegen den Burgenlandkreis vor dem Verwaltungsgericht Halle erhoben.

Sozialamt

Aufbau einer Sucht- und Drogenberatungsstelle in Zeitz

Mit Schreiben vom 09.12.2014 teilte der Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Naumburg/Nebra e. V. mit, dass er die Aktivitäten der Drogen- und Suchtberatungsstelle in Zeitz mit der Außenstelle in Nebra zum 31.03.2015 einstellen werde.

Seit dem 18.12.2014 war das Sozialamt wiederholt im Gespräch mit den anderen beiden Trägern der Sucht- und Drogenberatungsstellen.

Da sich Ende Januar 2015 abzeichnete, dass beide Träger ihr Beratungsangebot nicht erweitern möchten, wurden Anfang Februar 2015 potentielle Träger angeschrieben. Im Zuge dessen haben drei gemeinnützige Träger ihr Interesse bekundet, eine Sucht- und Drogenberatungsstelle in Zeitz zu betreiben. Nach wiederholten Gesprächen haben zwei Träger erste Entwürfe ihrer Leistungsbeschreibungen eingereicht und einen vorläufigen Finanzierungsplan erstellt.

Auch die Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH hat Mitte März 2015 ihr grundsätzliches Interesse bekundet, eine Sucht- und Drogenberatungsstelle in Zeitz aufzubauen. Anfang April 2015 wurde durch diesen Träger neben einer Finanzierungsplanung eine sehr differenzierte Leistungsbeschreibung eingereicht, welche auf ergänzende Leistungen im Sinne einer integrierten psychosozialen Beratung verwies. Darüber hinaus beinhaltete diese Leistungsbeschreibung u.a. auch die ambulante Nachsorge im Sinne einer medizinischen Rehabilitation bei Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit nach einer Entwöhnungsbehandlung. Der Zuschlag ging daraufhin an die Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH. Ausschlaggebend dafür waren folgende Gründe:

(1) Die Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH ist Träger einer seit 1992 anerkannten Sucht- und Drogenberatungsstelle in Naumburg.
(2) Ein formelles Verfahren zur Zulassung einer Sucht- und Drogenberatungsstelle im Sinn von Artikel 1 und 7 des Zweiten Funktionalreformgesetzes vom 05.11.2009 ist damit nicht erforderlich.
(3) Auf Grund der jahrzehntelangen Erfahrung der Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH und ihrer in der Beratungsstelle in Naumburg tätigen Mitarbeiter ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass auch die Beratungstätigkeit in Zeitz von hoher Qualität geprägt sein wird. Darüber hinaus wird die Qualitätssicherung des Trägers (u. a. durch interne Fall- und Strategiegespräche, externe Arbeitskreise und Arbeitstagungen, Weiterbildungen und Supervisionen) zu einer hohen Ergebnisqualität des Beratungsprozesses im Einzelfall führen.

(4) Durch das Beratungsangebot im Sinne einer integrierten psychosozialen Beratung ist gewährleistet, dass die Sucht- und Drogenberatungsstelle fachübergreifend mit anderen Trägern unter Nutzung gemeinsamer Ressourcen zusammenwirkt und damit

eine umfassende und gebündelte Beratungsleistung erbringen kann, die explizit auf den Hilfebedarf im Einzelfall abgestimmt ist. Dies ist insbesondere durch die vertragliche Vernetzung der Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH mit der AWO Soziale Dienste gGmbH gegeben, sodass Hilfesuchende mit multiplen Problemlagen weiter in die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle, in die Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle oder in die Ehe-, Familien- sowie Lebens- und Erziehungsberatungsstelle vermittelt werden können.

(5) Die Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH verfügt über das vom Land Sachsen-Anhalt geforderte Dokumentationssystem EBIS (Einrichtungsbezogenes Informationssystem) und hat schon in den vergangenen Jahren den Nachweis erbracht, dass die zweckentsprechende Verwendung der Landes- und Landkreismittel gewährleistet ist. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit zwischen Land, Landkreis und Träger im Rahmen der Sucht- und Drogenberatungsstelle in der Vergangenheit sehr erfolgreich und konstruktiv verlaufen.

(6) Der Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH ist es somit möglich, zeitnah eine Sucht- und Drogenberatungsstelle am Standort Zeitz aufzubauen. Geplant ist die Wiederaufnahme der Beratung am Standort Zeitz zum 01.06.2015, spätestens jedoch zum 1.7.2015.

Im Sozialausschuss am 15.04.2015 wurde zu diesem Thema informiert.

Am 20.04.2015 wurde gegenüber der Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH ein Zuwendungsbescheid verfügt, welcher dem erhöhten Fachpersonaleinsatz ab 01.06.2015 Rechnung trägt. Die Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH ist momentan mit den Vorbereitungen zum Aufbau einer Sucht- und Drogenberatungsstelle in Zeitz befasst.

Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft

Entsorgung der Abfälle auf dem Gelände der SVG mbH in Naundorf

Zum Sachstand der Entsorgung der Abfälle auf dem Gelände der SVG mbH in Naundorf ist mitzuteilen, dass seit Beginn der Ersatzvornahme am 21.11.2014 auf dem Gelände der ehemaligen Recyclinganlage Naundorf durch den Burgenlandkreis folgende Mengen Abfall entsorgt wurden:

- 3.500 Tonnen Baustellenmischabfälle und Ersatzbrennstoffe,
- 35 Tonnen Altreifen
- 1.000 Tonnen Altholz.

An Entsorgungskosten sind bisher ca. 475.000 € angefallen. Diese gliedern sich wie folgt auf:

- für die Entsorgung der Baustellenmischabfälle und Altreifen 407.000 €;
- für die Entsorgung des Altholzes 8.000 €.
- für die Kosten der Objektsicherung, für Maßnahmen der Gefahrenabwehr im Zusammenhang mit der Brandbekämpfung und für die Entsorgung von Ölfässern ca. 60.000 €.

Auf Grund des Vorschlages des Bauordnungsamtes und des Amtes für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft werden zurzeit Vorbereitungen zur Sicherung des Grundstückes gegen unbefugtes Betreten getroffen, indem die vorhandene Zaunanlage repariert werden soll.

Diese Arbeiten werden nach Beendigung der Ersatzvornahme des Landesverwaltungsamtes durchgeführt und haben einen geschätzten Wertumfang in Höhe von 3.000 €.

Da der Burgenlandkreis zwischenzeitlich im Rahmen eines einstweiligen Rechtschutzverfahrens wegen der Herausgabe des Abfallregisters der SVG mbH einen juristischen Erfolg erzielen konnte, der eine abfallrechtliche Betreiberstellung des Insolvenzverwalters für vertretbar hält, wird derzeit die Inanspruchnahme des Insolvenzverwalters für die getätigten Ersatzvornahmen vorbereitet.

Ferner ist die Eröffnung abfallrechtlicher Verfahren zur Rückführung von derzeit noch lagernden Abfällen an die Anlieferer in der Prüfung.

Dem Burgenlandkreis liegen Informationen vor, dass im Rahmen der Ausschreibung zur Entsorgung der Abfälle, die auf dem Betriebsgelände der BMG lagern und damit der Zuständigkeit des Landesverwaltungsamtes unterfallen, durch dieses ein Entsorgungszuschlag erteilt wurde. Bei den Abfällen handelt sich überwiegend um Altholz (Bahnschwellen), Sperrmüll und gemischte Gewerbeabfälle. Die Schätzungen belaufen sich auf ca. 3.000 Tonnen. Mit der Entsorgung wurde in der vergangenen Woche begonnen.

Bauordnungsamt

Informationen zur Gleichstromtrasse/ Konkurrenz zu Windenergieanlagen

Auf meine Nachfrage, welche Möglichkeiten der Burgenlandkreis bzw. die Regionale Planungsgemeinschaft mit Instrumenten der Raumplanung hat, einen Korridor für die Gleichstromtrasse auszuweisen, der parallel zur Autobahn A9 verläuft, oder diese zu verhindern, erhielt ich folgende Informationen:

Zur Sicherung der Landesentwicklung gibt das Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LPIG) als auch das am 1. Juli 2015 in Kraft tretende Landesentwicklungsgesetz (LEntwG LSA) folgende zwei Möglichkeiten:

(1) Durchführung von Zielabweichungsverfahren (§ 10 LPlG)

Ein Zielabweichungsverfahren ist möglich, um von einem in einem Raumordnungsplan festgelegten Ziel der Raumordnung abweichen zu können.

Die beantragten 14 Windkraftanlagen (WKA) befinden sich im Vorranggebiet für Windkraftanlagen mit der Wirkung von Eignungsgebieten (hier: VRG XXIV „Vier Berge-Teucherner Land“). Ein Antrag auf Zielabweichung kann durch öffentliche Stellen und Personen des Privatrechtes sowie die Gemeinden und Landkreise bei der Regionalen Planungsgemeinschaft gestellt werden. Sie holt die Stellungnahmen der betroffenen öffentlichen und fachlich berührten Stellen ein. Die Regionalversammlung entscheidet über den Abweichungsantrag. Die Entscheidung ist der obersten Landesplanungsbehörde mitzuteilen. Diese kann den Beschluss beanstanden.

(2) die Untersagung raumordnungswidriger Planungen und Maßnahmen (§ 11 LPlG)
Raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen können zeitlich unbefristet untersagt werden, wenn Ziele der Raumordnung entgegenstehen bzw. bis zu zwei Jahren untersagt werden, wenn zu befürchten ist, dass die Verwirklichung in Aufstellung, Änderung, Ergänzung oder Aufhebung befindlicher Ziele der Raumordnung unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert werden würden.

Diese Möglichkeit, raumordnungswidrige Planungen und Maßnahmen gemäß § 11 LPIG zu untersagen, ist in diesem Fall nicht anwendbar, da die beantragten Windkraftanlagen dem Regionalen Entwicklungsplan für die Planungsregion Halle (REP) entsprechen.

(3) Möglichkeiten der Raumordnung zur Ausweisung eines Korridors für die Gleichstromtrasse parallel zur A9

Die Festlegung der Trassenführung für die Gleichstromtrasse wird raumordnerisch vorgenommen durch die Bundesfachplanung. Dazu stellen die Übertragungsnetzbetreiber einen Antrag bei der Bundesnetzagentur, die das o. g. Verfahren nach dem Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) führt. Dieses Verfahren ist aktuell noch nicht in Sicht, da Übertragungsnetzbetreiber und Bundesnetzagentur derzeit immer noch in der Phase der Bedarfsermittlung sind.

Vorab einen Korridor für die Gleichstromtrasse parallel zur A9 im Burgenlandkreis auszuweisen, erfordert ein Verfahren zur Änderung des Landesentwicklungsplanes und/oder des Regionalen Entwicklungsplanes der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle. Ob dies zielführend ist, kann beim gegenwärtigen Stand der Planungen der Bundesnetzagentur und der Übertragungsnetzbetreiber nicht beurteilt werden. Des Weiteren wäre die Oberste Landesplanungsbehörde diesbezüglich zu kontaktieren.

Zum aktuellen Stand der Planungen der Gleichstromtrasse kann ich Ihnen mitteilen, dass sich die Gleichstromtrasse Süd-Ost immer noch in der Phase der Bedarfsermittlung befindet. Im

Entwurf des Netzentwicklungsplans 2014 ist anders als in vorherigen Planungen der Korridor der Stromtrasse Süd-Ost nun von Wolmirstedt (bei Magdeburg) nach Grundremmingen (bei Ulm) vorgesehen. Auf Basis der vorgeschlagenen neuen Netzverknüpfungspunkte werden derzeit noch keine Trassenkorridorverläufe diskutiert.

Anhang

Übersicht über die im Zeitraum 01.07. bis 31.12.2014 durch den

Burgenlandkreis vereinnahmten Spenden

Übersicht über vereinnahmte Spenden vom 01.07.2014 bis 31.12.2014

lfd. Nr.	Kto.-auszug	Name	Ort	Straße	Betrag (in EUR)	Zweck
GELDSPENDEN						
1	07.11.2014	IFW Ingenieurgesellschaft für Wärmetechnik Deuben	06682 Deuben	Karl-Liebknecht-Str. 19	300,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
2	25.11.2014	Kälte-Klima Einecke GmbH	06647 Finneland, OT Saubach	Wilhelm-Pieck-Straße 24	300,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
3	25.11.2014	Agrarbetrieb Gröbitz GmbH	06682 Teuchern OT Gröbitz	Siedlung 17a	70,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
4	25.11.2014	Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G.	06712 Zeitz	Schädestraße 19a	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
5	26.11.2014	Berge-Bau GmbH & Co.KG	06712 Zeitz	Weißenfelser Straße 97 b	150,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
6	01.12.2014	Artes GmbH	06249 Mücheln	An der Rennbahn 12a	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
7	01.12.2014	Gemeinde Elsteraue	06729 Elsteraue OT Alttröglitz	Hauptstraße 30	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
8	01.12.2014	Naumburger Möbelcenter GmbH	06618 Naumburg	Overwegstraße 11-16	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
9	02.12.2014	Arnold, Martin u. Frau Margret	06712 Zeitz	Bodenreform 1a	20,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
10	03.12.2014	Metallbau Sokolowski GmbH	06642 Nebra OT Großwangen	Unstrutweg 1	200,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
11	04.12.2014	Weidemann-Gruppe GmbH	39112 Magdeburg	Carl-Miller-Str. 6	50,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
12	04.12.2014	AuTrak Nutzfahrzeuge GmbH	06712 Zeitz	Leipziger Str. 38	150,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
13	04.12.2014	NASA GmbH Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt	39104 Magdeburg	Am Alten Theater 4 und 6	35,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
14	04.12.2014	Matz (Dr.), Klaus-Dieter	04277 Leipzig	Arno-Nitzsche-Str. 45a	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
15	09.12.2014	Fieber, Burkhard	39108 Magdeburg	Schillerstraße 15	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
16	09.12.2014	Steinberg, Carsten	06618 Naumburg OT Flemmingen	Siedlungsweg 25	250,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
17	10.12.2014	MBA Bildungs-Akademie GmbH	06618 Naumburg	Bahnhofstr. 40	250,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
18	12.12.2014	RHG Schöneck e.G.	06667 Weißenfels	Schkortelweg 1	500,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
19	12.12.2014	Spedition Weber GmbH Co.KG	06647 Bad Bibra	Am Gutschbach 29	200,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
20	12.12.2014	Hesse, Raik	06647 Bad Bibra	Gewerbegebiet Altenrodaer Str. 8	50,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
21	15.12.2014	Ingenieurbüro Becke	06618 Naumburg	Neuengüter 10	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
22	15.12.2014	Autohaus Kittel GmbH	06667 Weißenfels	Beuditzstr. 54	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
23	17.12.2014	Boy & Partner Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH	06618 Naumburg	Graf-Stauffenberg-Straße 36	1.000,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
24	17.12.2014	Innung des KFZ Gewerbes Sachsen-Anhalt Süd	06712 Zeitz	Neumarkt 12	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
25	17.12.2014	Hörig, Norbert (Weinhof Kloster Posa)	06712 Zeitz	An der Stadtmauer 3	50,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK

lfd. Nr.	Kto.-auszug	Name	Ort	Straße	Betrag (in EUR)	Zweck
26	18.12.2014	Rübner Automobile GmbH	06679 Hohenmölsen	Dobergaststr.3	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
27	18.12.2014	Fördertechnik Ulf Kecke GmbH	06638 Karsdorf	Str. der Einheit 41	50,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
28	22.12.2014	BRV AG Wirtschaftspüfungsgesellschaft	06108 Halle	Charlottenstraße 7	150,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
29	22.12.2014	Pleye, Thomas	06618 Naumburg	Walter-Hege-Weg 46c	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
30	22.12.2014	Gross, Martin	06618 Mertendorf	Am Bahnhof 7	50,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
31	23.12.2014	Thürkind, Rudolf	06632 Gröst	Neue Dorfstr. 9	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
32	23.12.2014	Auto- u. Motorradhaus Eichhorn GmbH	06618 Naumburg	Nordstr. 18	200,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
33	29.12.2014	Mallok, Claudia	06618 Naumburg OT Meyhen	Beuditzer Berg 4	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
34	29.12.2014	Agrargenossenschaft Burgscheidungen/ Laucha e.G.	06636 Laucha OT Burgscheidungen	Kastanienallee 79	50,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
35	29.12.2014	Schaller, Peter und Sigrid	06618 Naumburg	Kösener Str. 6	50,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
36	30.12.2014	GALA. MIBRAG-Service GmbH	06729 Elsteraue OT Profen	Platz der Freiheit 4	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
37	30.12.2014	BMI Sven Heinisch	06618 Naumburg	Charlottenstraße 8	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
38	30.12.2014	Kiehne, Jürgen	31061 Alfeld	H.-Künkel-Straße 9	100,00	Kinder- und Jugendarbeit sowie Unterstützung der Selbsthilfegruppen chronisch Kranker im BLK
39	16.07.2014	Gehring Naumburg GmbH & Co. KG	06618 Naumburg	C.-W.-Gehring-Str. 5	200,00	Jahrbuch 2014 für Albert-Schweitzer-Sekundarschule
40	21.07.2014	MuR-Stahlbau GmbH	06618 Naumburg	Dechandengrund 1	200,00	Jahrbuch 2014 für Albert-Schweitzer-Sekundarschule
41	17.07.2014	Life Naumburg GmbH	06618 Naumburg	Rosa-Luxemburg-Str. 24	100,00	Jahrbuch 2014 für Albert-Schweitzer-Sekundarschule
42	19.09.2014	Planungsbüro Boy und Partner	06618 Naumburg	Graf-Stauffenberg-Str. 36	500,00	Eröffnung Sekundarschule Bad Bibra
43	16.07.2014	Stadtwerke Zeitz GmbH	06712 Zeitz	Geußnitzer Straße 74	68,00	Förderung der Musikschularbeit in Zeitz
44	27.08.2014	Schnuer, Rene	06120 Halle/ Saale	Springkrautweg 5	350,00	Zuwendung für Lehr-, Unterrichts- und Dekozwecke in der VhS, Geschäftsstelle Weißenfels
45	30.10.2014	Envia Netzservice GmbH	09114 Chemnitz	Chemnitztalstraße 13	300,00	Sponsoringvertrag vom 24.10.2013 für Projekt "Wandgestaltung Graffiti - unsere neugestaltete Schule"
				Gesamt	**7.443,00**	
			SACHSPENDEN			
46	09.12.2014	Stiftungsgut Wendelstein - Petra Jentsch	06642 Kaiserpfalz OT Wendelstein	Theodor-Körner-Straße 28	2 Wildschweine im Wert von 642,00 EUR	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke
				Gesamt	**642,00**	